

Generalversammlung SHA

«Im Würgegriff der Regulierungswut – was tun?»



Matthias Poschung
anseilen.ch gmbh
Mobile 079 681 61 81

Bern, 28.5.2026



Inhalt

Erster Teil: Ausgangslage

- I. Aktuelle Lage im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren
- II. Rechtslage und Geltungsbereiche

Zweiter Teil: Erfolgsrezepte im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren

- I. Resultate IG AnseilenGrün
- II. PSAgA-Grundkurs Seilarbeit Schweiz
- III. IRAA World

Dritter Teil: Der Regulierungszug rollt weiter – was tun?

Lösungsansätze



Erster Teil: Ausgangslage

I) Aktuelle Lage im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren

- Gefahrenportfolios oder arbeitsplatzbezogene GE sollten die Treiber für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sein, nicht wirtschaftliche Interessen.
- Stetige Verschärfungen ohne Handlungsbedarf.
- Hohe Zunahme von Ausbildungsanbietern.
- AS-Beraterbranche ist geprägt von Halbwissen und Ignoranz dem Ausführungspersonal gegenüber.
- Umsichgreifende Verbotsmentalität kreiert Probleme, welche real nicht existieren.
- Die Unternehmer sind oft nicht sachkundig in Bezug auf die Rechtsgrundlagen.
- Die Suva administriert die Liste mit den Arbeiten mit besonderen Gefahren.
- Anstrengungen zur Gründung eines Dachverbands für Arbeiten am hängenden Seil gemäss BauAV Art. 118
- Anstehende Überarbeitung Suva-Factsheet 33070, Stand: Jan 2024 – warum?



Erster Teil: Ausgangslage

II) Rechtslage und Geltungsbereiche

Obligationenrecht
(OR, Art. 328.2)

Unfallversicherungsgesetz
(UVG, Art. 82.1)

Arbeitsgesetz
(ArG, Art. 6.1)

Der Arbeitgeber muss **alle** Massnahmen treffen, die

- nach der **Erfahrung** notwendig
- nach dem **Stand der Technik** anwendbar
- und den **gegebenen Verhältnissen angemessen** sind.

Mitwirkung der Arbeitnehmenden

Arbeitsrecht

Verhütung von Unfällen und
Berufskrankheiten

Arbeitnehmerschutz



Erster Teil: Ausgangslage

II) Rechtslage und Geltungsbereiche

832.311.141

**Verordnung
über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz
der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten
(Bauarbeitenverordnung, BauAV)**

vom 18. Juni 2021 (Stand am 1. Januar 2024)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 83 Absatz 1 des Bundesgesetzes
vom 20. März 1981¹ über die Unfallversicherung (UVG)
und auf Artikel 40 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964² (ArG),
verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung legt die Massnahmen fest, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten getroffen werden müssen.

Art. 2 Begriffe

In dieser Verordnung bedeuten:

- a. *Bauarbeiten*: die Erstellung, die Instandstellung, die Änderung, der Unterhalt, die Kontrolle, der Rückbau und der Abbruch von Bauwerken, einschliesslich der vorbereitenden und abschliessenden Arbeiten, namentlich Arbeiten auf Dächern, Arbeiten an und mit Gerüsten, Arbeiten in Gräben, Schächten und Baugruben, Arbeiten, bei denen Gestein, Kies und Sand abgebaut wird, Arbeiten an wärmetechnischen Anlagen und Hochkaminen, am hängenden Seil, an und in Rohrleitungen, Untertagarbeiten sowie die Steinbearbeitung;
- b. *Absturzhöhe*:
 1. bei einer Neigung der Arbeits- oder Verkehrsfläche bis und mit 60°: die Höhendifferenz zwischen der Absturzkante und der tiefstmöglichen Aufschlagstelle,
 2. bei einer Neigung der Arbeits- oder Verkehrsfläche von mehr als 60°: die Höhendifferenz zwischen dem höchstmöglichen Ort, an dem ein Absturz beginnen kann, und der tiefstmöglichen Aufschlagstelle;
- c. *durchbruchssichere Fläche*: Fläche, die allen Belastungen standhält, die während der Ausführung von Arbeiten auftreten können.

AS 2021 384
¹ SR 832.20
² SR 822.11



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS**

EKAS Richtlinie

Nr. 2134

Richtlinie Forstarbeiten

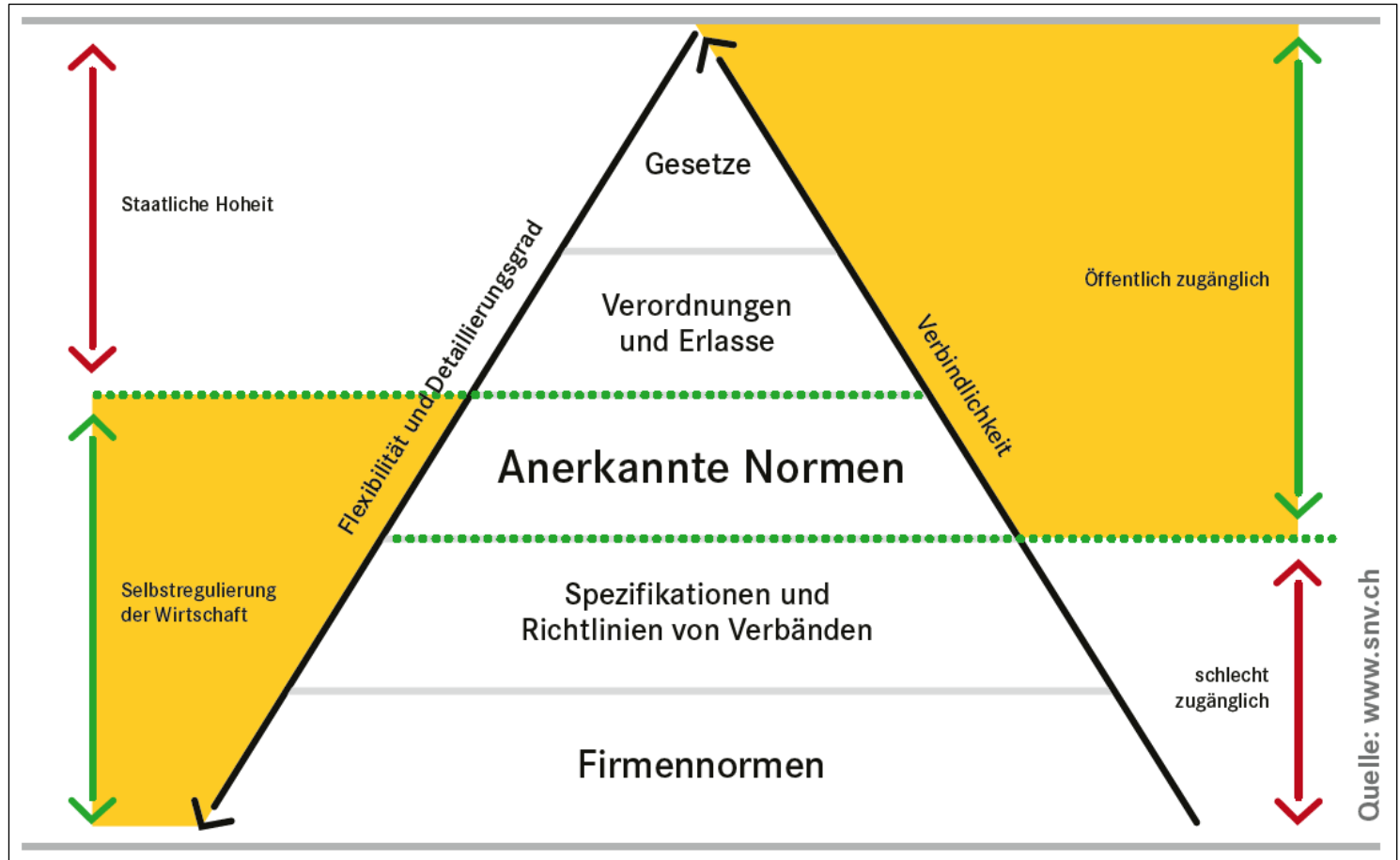
vom 06. Dezember 2017 (Stand: 27. Juni 2025)

Gesetzes- und Verordnungsänderungen berücksichtigt bis 01. März 2025



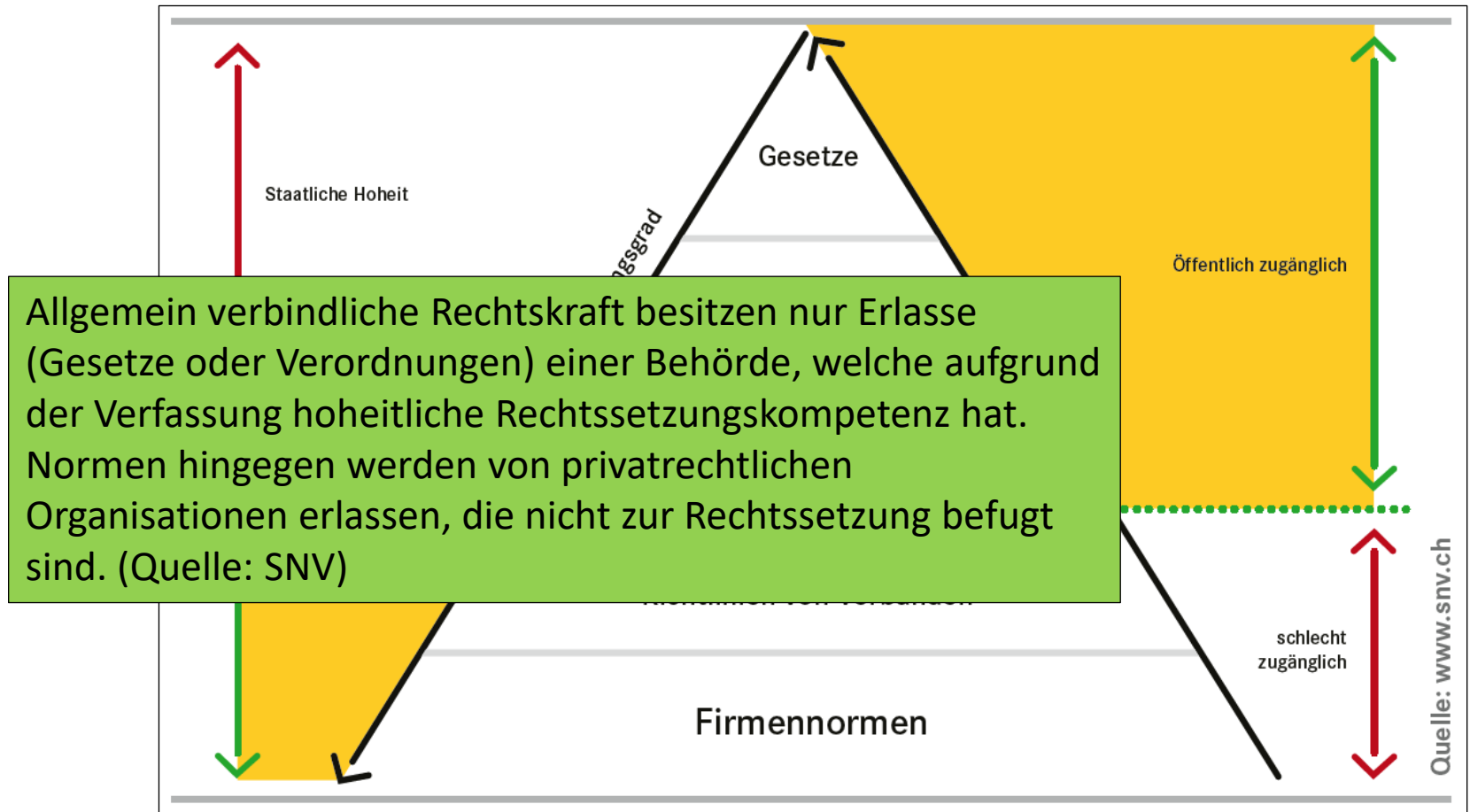
Erster Teil: Ausgangslage

II) Rechtslage und Geltungsbereiche



Erster Teil: Ausgangslage

II) Rechtslage und Geltungsbereiche



Zweiter Teil: Erfolgsrezepte im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren

I) Resultate der IG AnseilenGrün

- Gemeinschaftswerk zwischen Verbänden mit dem Ziel, die Grundbildung PSA Kat. III praxisnah, bzw. objekt- und tätigkeitsorientiert zu gestalten.
- Einheitliche Arbeitsstandards online abrufbar unter: <https://www.anseilen-gruen.ch/>



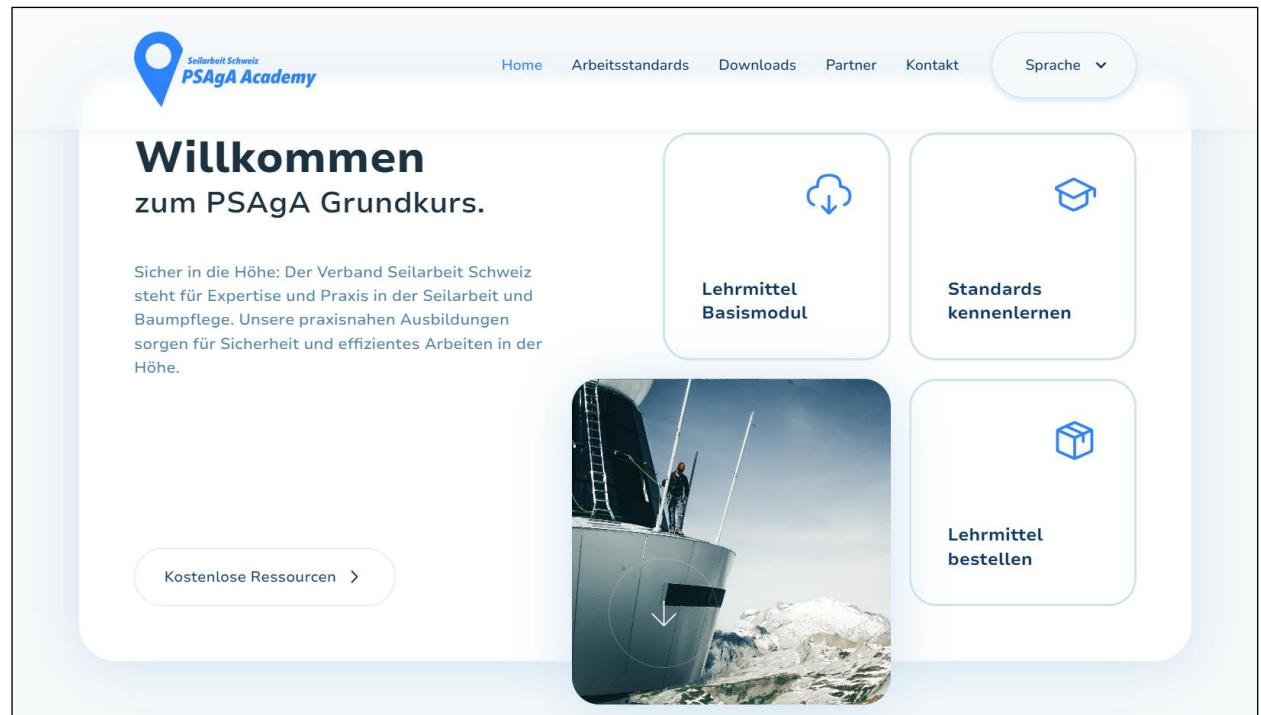
The screenshot shows the homepage of the website **anseilen-gruen.ch**. The header is green with the logo and navigation links: ARBEITSSTANDARDS, DOWNLOAD, PARTNER, KONTAKT, and a search icon. The main content area is white with a green heading "Willkommen". Below the heading, there is a paragraph in German explaining the purpose of the IG AnseilenGrün, which is to define standards for personal fall protection equipment (PSAgA) in various green industries. Another paragraph states the goal of the IG is to regulate the use of PSAgA in these industries. A final paragraph mentions that for the implementation of the standards for learning persons under 18 years, additional measures from the training plan of the respective industry must be observed. The footer contains four logos: Jardin/Suisse (Unternehmerverband Gärtner Schweiz), WaldSchweiz (Verband der Waldeigentümer), Seilarbeits Schweiz (Travail sur corde Suisse / Lavori su corde Svizzera / Lavori su corde Svizzera), and Bund Schweizer Baumpflege.



Zweiter Teil: Erfolgsrezepte im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren

II) PSAgA-Grundkurs Seilarbeit Schweiz

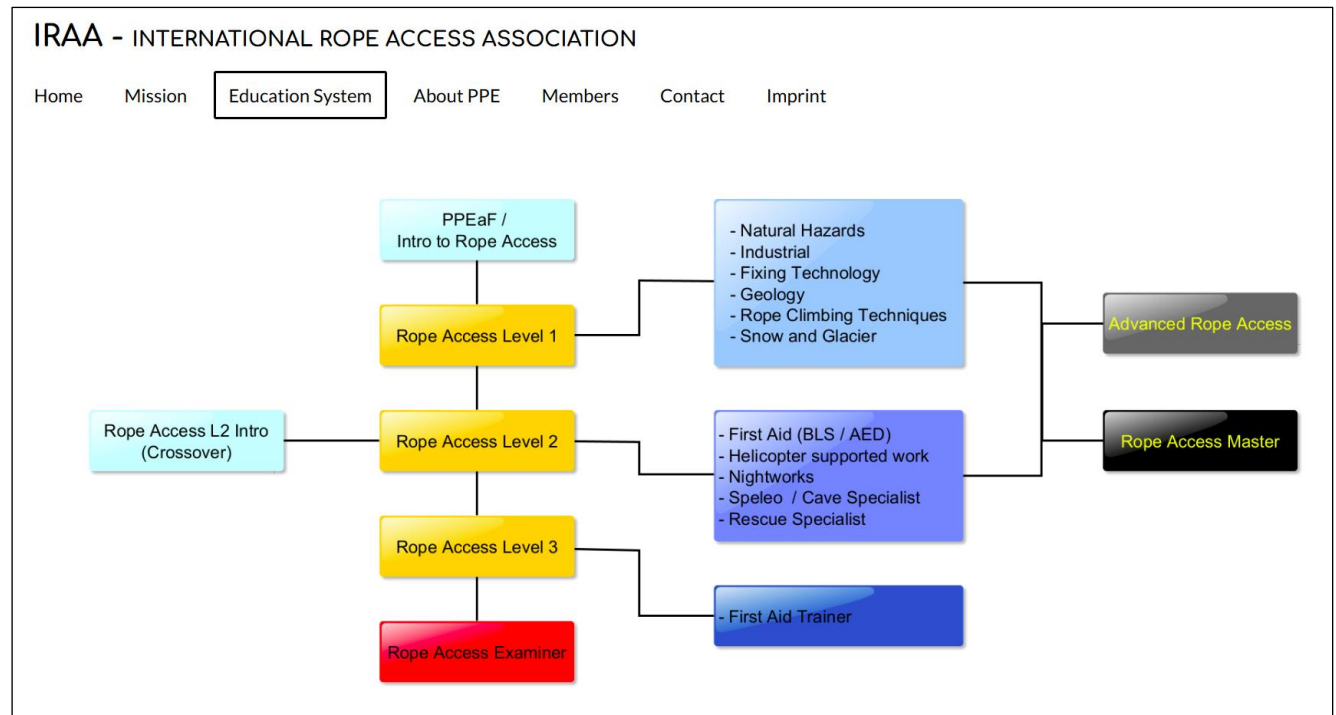
- Entwicklung objekt- und tätigkeitsorientierte Grundkurse zur Anwendung von PSA Kat. III
- Lehrmittel online abrufbar unter: <https://psaga.seilarbeit-schweiz.ch/>



Zweiter Teil: Erfolgsrezepte im Bereich Arbeiten mit besonderen Gefahren

III) IRAA – International Rope Access Association

- Gründung Dachverband Seilarbeit Schweiz – Online: <https://www.iraaworld/>
- IRAA follows exclusively ISO 22846-1:2003 and ISO 22846-2:2012, which are internationally recognized and used in the industry. All training and education guidelines are based on these ISO standards.



Dritter Teil: Der Regulierungszug rollt weiter – was tun?

Lösungsansätze

- Anwendung Mini-Siko – Download Word-Datei: <https://www.seilarbeit-schweiz.ch/downloads>
- Situationsbezogene Umsetzung VUV Art. 32a, Abs. 4.
- Installieren von IG mit sachkundigem Personal und dem Fokus auf die praktische Anwendbarkeit
Beispiel: <https://www.anseilen-forst.ch/>
- Betriebsinterne Schulungen für Arbeiten mit besonderen Gefahren durchführen (Modell C gemäss Suva)
- Stets die gesetzliche Grundlage checken – den gegebenen Handlungsspielraum nutzen.
- Politisch: Einflussnahme Zusammensetzung Fachkommissionen EKAS

«Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen». (Immanuel Kant)

